

**Reise-Facts**

**Fancourt**  
 • **Golf-Infos:** Hotel and Country Club Estate, George, Südafrika  
 Vier Golfplätze: The Links, The Montagu, The Outeniqua und (öffentlich, pay and play) Bramble Hills, alle Gary-Player-Design  
 Fünf Restaurants, großes Wellness- und Freizeitangebot; Wohn- und Weekendhäuser (ausschließlich für Fancourt-Mitglieder)  
 Fancourt-Golfakademie  
 Mehr dazu im Internet unter [www.fancourt.com](http://www.fancourt.com).

**„VN“-Golfcup**

**Der „VN“-Golfcup gastierte in Fancourt**

**George (VN)** Die Idee und das Konzept des „VN“-Golfcups besteht im Wesentlichen darin, qualifizierten Amateur-Turnierspielern aus dem Bodenseeraum die Möglichkeit einer besonderen und noch dazu vorgabewirksamen Turnierserie an außergewöhnlich attraktiven Schauplätzen der Golf-Szene zu bieten. Die Mannschaft GC Weissensberg 1, Alexander Schauhuber, im GC München-Ried spielender Zürser, und Andrea Zundel, GC Weissensberg: das sind die ersten Sieger des „VN“-Golfcups in fernen Landen. Die starken Teams des GC Riefensberg holten „Silber“ und „Bronze“. Die Turniere wurden auf The Montagu und The Outeniqua ausgetragen. Der nächst „VN“-Golfcup ist in einer neuen Top-Anlage auf Gran Canaria geplant.

**Reibungsloser Turnierablauf**

Knut Scherer, Captain des GC Weissensberg und selbst ein, auch in Fancourt, erfolgreicher Amateur von Klasse, leitete zusammen mit Traudl Zimmermann den reibungslosen Turnierablauf, in den als Sponsoren und Cup-Ausrichter auch Declaré Cosmetic, Prag Juwelen und der Schweizer Golf-Ausstatter Umbral Sport eingebunden waren. Das Turniergehehen wird auch im Sportteil der „VN“ seinen Niederschlag finden.

In Fancourt hatten die Bodensee-Golfer auf den langen und keineswegs einfachen Plätzen fast ausnahmslos mit Caddies gespielt und sich voll auf ihr Spiel konzentrieren können. Besonders auf The Links ein wesentlicher Vorteil, zumal die Caddies nicht nur gute „Spurenleser“, sondern zum größten Teil selbst versierte Golfer sind. Auf dem diffizilen Profi-Dünenkurs (Par 3 von über 200 Meter) wurden, der besonderen Schwierigkeit wegen, Privatrunden ohne Turnierwertung gespielt. Dennoch erzielten einige der „VN“-Cup-Golfer ausgezeichnete Ergebnisse.



Cup-Siegerin Andrea Zundel mit „VN“-Golfexperte Franz Muhr (l.) und Leo Wilhelm. (VN)



Ein Vorarlberger Flight mit Caddies auf „The Links“.



Ein Ausblick ins südafrikanische Golfparadies.

Jetzt unter [www.traumgolffreien.com](http://www.traumgolffreien.com)

(Fortsetzung von F3)

Leo Wilhelm, exzellenter Organisator des Südafrika-Trips (Infos im Internet unter [www.traumgolffreien.at](http://www.traumgolffreien.at)), machte es im Teamwork mit dem südafrikanischen Golf-

„Es wird hier alles mit Liebe gemacht. Fancourt hat auch die wirtschaftlichen Möglichkeiten eines Welt-Spitzenresorts“

**JOSEF VONACH, GC RIEFENBERG**

und Garden-Route-Experten Pieter Carst möglich, dass die Abordnungen mit Spielern aus Vorarlberg, Deutschland und der Schweiz auch das höchst außergewöhnliche Erlebnis The Links genießen konnten.

**Zum Abschluß Simola**

Die Golf-Enthusiasten vom Bodensee erlebten nach Fancourt in der Lagunenstadt

Knysna, der touristischen Perle am Indischen Ozean, einen weiteren golferischen Höhepunkt. Ein spektakulärer Exkurs führte die ehrgeizigen Golfer auf den neuen, teils atemberaubenden Jack-Nicklaus-Kurs Simola. Ein Ausklang, diesmal ohne Caddies, der alle Teilnehmer begeisterte.

Die Elite-Anlage an der Garden Route bietet für die „professionelle“ Begleitung seiner golfenden Gäste mehrere hundert Caddies auf. Für die Pflege der vier Plätze und der gesamten Blütenpracht dieses wasserreichen Golf-Eldorados stehen 550 Mitarbeiter im Einsatz. Ein Personalaufwand, von dem Golfclubs in unsere Breitengraden nur träumen können.



Das Clubhaus von Fancourt.

Fancourt, wo immer wieder große Turniere stattfinden und das 2004 zum besten Golf-Resort der Welt gewählt wurde, befindet sich seit 1994 im Besitz des SAP-Chefs Dr. Hasso Plattner und seiner Gattin Sabine.

**Soziale Projekte**

Gemeinsam haben sie Fancourt Hotel und Country Club Estate in jeder Hinsicht an die qualitative Weltspitze herangeführt, aber auch große Summen in die Entwicklung der

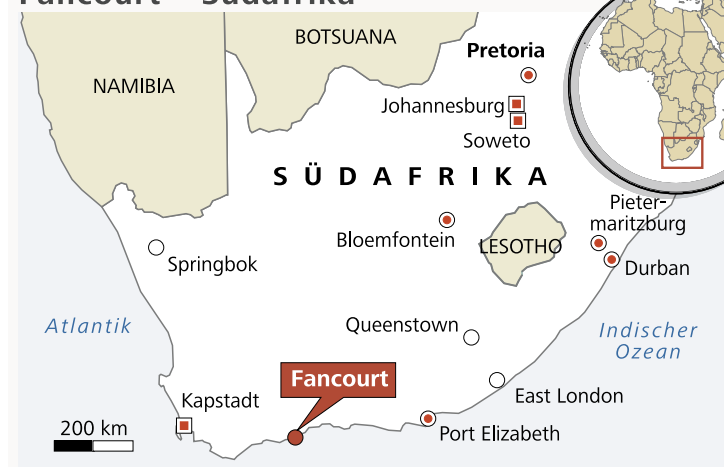
Region und in soziale Projekte zugunsten der Bevölkerung (Bildung, AIDS-Prävention) investiert. Südafrikas charis-

„Fancourt ist ein Resort von großer Klasse. Und der VN-Cup hat wirklich Spaß gemacht.“

**MARIA INTEMANN, LINDAU-SCHACHEN**

matischer Ex-Präsident Nelson Mandela sprach als Gast in Fancourt „den Plattners“ dafür großen Dank aus.

**Fancourt – Südafrika**



VN-Grafik



Dornbirns Szenegastronom Hannes Rothmeyer beim Abschlag in Fancourt. (Fotos: Muhr)